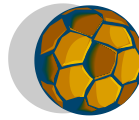


# BSA Pinneberg



André Neumann – Lehrwart & Leitung Perspektivkader  
Sandberg 120 – 25335 Elmshorn  
Telefon: 04121 - 70 15 360 Mobil: 0151 - 4000 51 53  
E-Mail: [A.Neumann@BSA-Pinneberg.de](mailto:A.Neumann@BSA-Pinneberg.de)

Elmshorn, 24.Juli 2012

## Regeländerungen 2012/2013

Liebe SR-Kameraden,

auch zur neuen Saison 2012/2013 hat die FIFA einige Veränderungen der Fußballregeln vorgenommen. Besonders möchte ich auf die Änderung der Regeln 3, 4 und 8 hinweisen, da diese wesentlichen Einfluss auf die Spiele haben können. Diese Änderungen haben ab sofort Gültigkeit und sind auf den Plätzen umzusetzen. Folgende Änderungen sind für unseren Bereich relevant:

### Regel 3 – Zahl der Spieler

Wenn anstelle eines vor dem Spiel gemeldeten Spielers ein gemeldeter Auswechselspieler das Spielfeld betritt und dies dem Schiedsrichter nicht mitgeteilt wird,

- gestattet der Schiedsrichter dem gemeldeten Auswechselspieler, weiterzuspielen
- wird gegen den gemeldeten Auswechselspieler keine Disziplinarmaßnahme verhängt
- bleibt die Zahl der zulässigen Auswechslungen für das fehlbare Team unverändert
- meldet der Schiedsrichter den Vorfall im Spielbericht.

Begründung:

Es kommt immer wieder vor, dass ein Wechsel vorgenommen wird, bevor das Spiel beginnt und nachdem dem Schiedsrichter die Namen der Spieler und Auswechselspieler gemeldet wurden. Grund ist in der Regel eine Verletzung eines Spielers beim Aufwärmen. Dies ist zulässig, sofern der Schiedsrichter benachrichtigt wird. Für den Fall, dass der Schiedsrichter nicht informiert wird, muss geregelt sein, wie vorzugehen ist.

### Regel 4 - Ausrüstung der Spieler

Unter „*Grundausrüstung*“ wurde folgender Punkt genauer gefasst:

- Stutzen – wird außen Klebeband oder ähnliches Material angebracht, muss dieses die gleiche Farbe haben; wie der Teil der Stutzen, den es bedeckt.

Begründung:

Immer mehr Spieler bringen außen auf den Stutzen übermäßig viel Klebeband an. Dieses kann die verschiedensten Farben aufweisen und das Erscheinungsbild der Stutzen komplett verändern. Dies kann besonders für die Schiedsrichter-Assistenten verwirrend sein, die sich beim Entscheid, wer den Ball zuletzt gespielt hat, wenn dieser aus dem Spiel geht, gegebenenfalls an den Stutzen orientieren.

Unter „*Zusätzliche Erläuterungen des DFB*“ wurde in Nr.2 an die Neuregelung der Grundausrüstung angepasst:

- Die Stutzen einer Mannschaft müssen sich farblich von denjenigen der anderen Mannschaft unterscheiden und bei den Feldspielern einheitlich sein. Wollen Spieler außen Klebeband oder ähnliches Material anbringen, muss dieses die gleiche Farbe haben, wie der Teil der Stutzen, den es bedeckt.

### **Regel 8 - Beginn und Fortsetzung des Spiels**

Im Absatz „*Schiedsrichter-Ball*“ wird unter „*Definition des Schiedsrichter-Balls – Vergehen und Sanktionen*“ dem bisherigen Text hinzugefügt:

Der Ball geht ins Tor:

- Wurde der Schiedsrichter-Ball direkt ins gegnerische Tor geschossen, wird das Spiel mit Abstoß fortgesetzt.
- Wurde der Schiedsrichter-Ball direkt ins eigene Tor geschossen, wird das Spiel mit Eckstoß fortgesetzt.

Begründung:

Es ist vorgekommen, dass aus „nicht umkämpften“ Schiedsrichter-Bällen ein Tor erzielt wurde. Der Schiedsrichter stand jeweils sehr unter Druck, da er das Tor geben musste. Danach kam es zur unerfreulichen Situation, dass das Team dem Gegner beim Anstoß freie Bahn ließ, damit er ungehindert ein Tor erzielen und das Spiel wieder ausgleichen konnte.

Wegen dieser Änderung wurde eine neue „*Zusätzliche Erläuterung des DFB*“ eingefügt:

- 3. Ein Schiedsrichter-Ball gilt im Sinn dieser Regel als „direkt ins Tor geschossen“, wenn er von einem Spieler mit der ersten Berührung dorthin befördert wurde.

### **Regel 12 - Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen**

In „*Auslegung der Spielregeln und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter*“ wurde unter „*Handspiel/ Disziplinarmaßnahmen*“ das Wort „klares“ in der nachfolgenden Bestimmung gestrichen:

Unter gewissen Umständen sind Spieler bei einem Handspiel wegen unsportlichen Betragens zu verwarnt, z. B. wenn der Spieler

- durch ein absichtliches, klares Handspiel verhindert, dass der Gegner in Ballbesitz gelangt

Begründung:

Die Folge und nicht die Klarheit eines Handspiels muss bestraft werden. Ein Handspiel kann kaum zu sehen und dennoch folgenschwer sein. Zudem sind eine Definition des Begriffs „klar“ und eine einheitliche Auslegung schwierig, insbesondere für Schiedsrichter aus verschiedenen Ländern oder Kontinenten mit sehr unterschiedlicher Erfahrung. Durch den Wegfall des Wortes „klar“ und die Bestimmung, dass der Spieler verwarnt wird, wenn er den Ball mit der Hand spielt, damit der Gegner nicht in Ballbesitz gelangt, wird die Auslegung einfacher.

André Neumann, Lehrwart